



04/2024 Dezember | Januar | Februar

www.ev-kirche-kettwig.de

Evangelisch in Kettwig



Evangelische
Kirchengemeinde
Kettwig



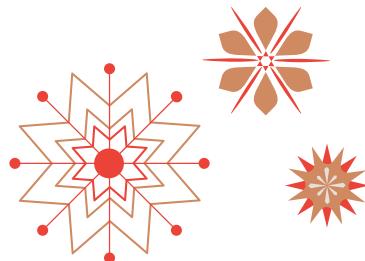
In eigener Sache

Auf der Titelseite finden sich Beispiele aus dem Malworkshop, der am 26.10.2024 stattgefunden hat. Unter dem Titel »Dein Licht komme« malte eine Gruppe von Gemeindegliedern eine neue Krippe, die ab dem 1. Advent vor der Kirche aufgebaut wird.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt vom Licht, das in unserer Dunkelheit ausbricht. Die Sehnsucht nach Licht und Hoffnung wurde in diesem kreativen Workshop besprochen, bedacht und künstlerisch zum Ausdruck gebracht. Die Bretter geben uns neue Perspektiven und Impulse zur Weihnachtsgeschichte.

Es lohnt sich, sich Zeit zu nehmen und die Bretter genau zu betrachten. Die Bretter werden im Gottesdienst am 3. Advent um 18.30 Uhr (Nacht der Lichter) und am Heiligabend um 23 Uhr (Christmette) thematisiert.

David Gabra



Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kettwig

Redaktion: Mathias Gutzmann: mathias.gutzmann@gmail.com
Christian Hündlings: Tel. 938813
Vera Schroer: Tel. 2809
Friederike Wilberg: friederike.wilberg@ekir.de

Spendenkonto: **Ev. Kirchengemeinde Kettwig**

Bank für Kirche und Diakonie,
BIC: GENODED1DKD | IBAN: DE85 3506 0190 5993 6050 01

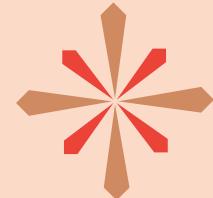
Auflage/Druck: 9.750 Gemeindebriefe / www.gemeindebriefdruckerei.de
Gedruckt auf Recycling-Papier

Gestaltung: Miriam Gamper-Brühl, www.3kreativ.de

Titelfoto: Juliane Koch-Herlyn

31.01.2025: **Redaktionsschluss** (gleichzeitig endet **Kündigungsfrist für Anzeigen**) Die nächste Ausgabe »Evangelisch in Kettwig« erscheint am 1. März für die Monate März bis Mai 2025

Inhalt

- 
- 
- 
- 4-5 Geistlicher Impuls
 - 6 Einführung Stella Kim und Bachkantate
 - 7 Adventsdorf - Programm an und in der Kirche am Markt
 - 8 Nacht der Lichter am 3. Advent, Aufruf zum Mitmachen beim Krippenspiel
 - 9 Chorprojekte für Weihnachten, Seniorenadventsfeiern
 - 10 Familiengottesdienst 3. Advent
 - 11 Weihnachtskonzert 21.12
 - 12 Weihnachtsgottesdienste
 - 13 Weihnachtsgottesdienst für Trauernde (Segen 45)
 - 14 Geistliche Neujahrswanderung Kraft- und Heilliedersingen
 - 15 Kreativer Gottesdienst »Zeit zum Tun – Zeit zum Sein«,
 - 16 Gottesdienst »Wenn der Wecker nicht mehr klingelt«
 - 17-19 Bericht über die Ägyptenreise
 - 20-21 Gottesdienstplan



Dr.med. Martin Fischer
Wilhelmstraße 16 45219 Essen-Kettwig
Fon: 0 20 54 / 34 17 Net: www.apo-adler.de

*Ihr kompetenter
Partner in allen
Gesundheitsfragen*

»Meins Herzen Tür dir offen ist« oder »Willkommen, lieber Advent«

Die Tage werden kürzer und grauer. Wir sind unterwegs in den Winter und in die dunkelste Zeit des Jahres. Ich freue mich auf den Advent, auf die Zeit der Lichter - auf den Straßen und in den Wohnungen,

Advent, Zeit der Lichter - mitten in der Dunkelheit. Und in diesem Jahr bringen wir eine Menge an Dunkelheiten mit in diese Zeit. Vielleicht persönliche Dunkelheiten: Krankheit, Einsamkeit, Tod oder Trauer. Und auch die entsetzlichen Kriege, die uns aus der Ferne quälen und Angst bereiten, die gesellschaftlichen Sorgen und Fragen, wie es in Zukunft weitergehen soll in unserem Land, und nicht zuletzt die Klimakatastrophe, deren Bedrohung wir wohl immer noch gern verdrängen.

Ja, von diesen Dunkelheiten gibt es gerade reichlich. Und sie drücken wohl den Allermeisten von uns kräftig auf die Seele.

Und mitten da hinein kommt uns nun wieder die Adventszeit entgegen, und wir machen uns auf den Weg hin zum Weihnachtsfest.

Für mich ist das ein Segen. Weil diese Zeit mich wieder neu daran erinnert, dass da, trotz aller Dunkelheiten, längst ein Licht in uns wohnt, dass wir »Kinder des Lichts«, »Menschen des Lichts« sind, in denen Gott immer wieder neu geboren wird. Denn das feiern wir doch zu Weihnachten: die Geburt Gottes in einem Kind in der Krippe,

die Geburt Gottes in jedem und jeder von uns, in dir, in mir, in uns allen. Um nicht weniger geht es.

Das Weihnachtsfest hält eine Antwort auf die große Menschheitsfrage »Wer bin ich?« für uns bereit.

Du bist ein Mensch, in dem Gott immer wieder neu geboren werden will. In dir kann die Liebe neu zur Welt kommen - und der Frieden. Ja, du selbst kannst Friedensbringer oder Friedensbringerin sein. Du kannst nicht die großen Kriege beseitigen, aber du kannst zum Frieden deinen kleinen Teil beitragen, z.B. lernen, mit Konflikten gewaltfrei und konstruktiv umzugehen. Wenn das kein Grund ist, Lichter im Advent, Lichter der Weihnacht zu entzünden, als ein Hoffnungszeichen, das unsere Ängste vertrauensvoll umarmen und verwandeln kann.



Fotos: Friederike Wilberg

Aber es reicht nicht, uns das nur sagen zu lassen. Wir müssen es auch spüren, von innen her spüren, und in diese Haltung immer wieder neu hineinwachsen. Dafür ist die Adventszeit da. Um uns erneut auf den Weg zu machen, auf den Weg nach innen.

Die Advents- und Weihnachtslieder besingen es immer wieder: »Mein Herz will ich dir schenken« (EG 32,2) oder »meins Herzens Tür dir offen ist« (EG 1,5).

Ja, wir müssen unser Herz schon dafür öffnen, von innen weit aufmachen, damit diese wunderbare Botschaft in uns Einzug halten kann.

Und es ist schade, wenn wir diese Chance über allen wunderschönen Weihnachtsfeiern und -märkten verpassen. Denn da ist noch mehr drin im Advent.

Und ich glaube, wir brauchen es so nötig in dieser so ungewissen Zeit, dass wir den Blick nach innen wenden und erspüren, dass da ein tragender Grund in und unter uns ist, der unser Leben hält, was auch kommen mag.

In diesem Vertrauen lassen Sie uns in die Weihnachtszeit hineingehen und hinüber ins Neue Jahr. Seien Sie behütet!



Friederike Wilberg,
Pfarrerin

Einführung der neuen Kantorin, Stella Kim,

im festlichen Kantatengottesdienst, 1. Advent



Foto: Werner Rieck

Der 1. Advent soll in diesem Jahr ganz im Zeichen der Kirchenmusik stehen. Unsere Kirchenmusikerin Stella Kim wird zusammen mit der Kantorei, Solisten und Solistinnen die Bachkantate »Nun komm, der Heiden Heiland, BWV 61, aufführen.

Sie selbst wird in diesem Gottesdienst offiziell als Kirchenmusikerin unserer Gemeinde eingeführt. Im Anschluss lädt die Gemeinde herzlich zum Empfang in den Gemeindesaal ein. Dort kann Stella Kim auch persönlich beglückwünscht werden.

2. Kettwiger Adventsdorf

vom 06. bis 08.12.2024

Freuen Sie sich auf das zweite Adventsdorf am zweiten Adventswochenende!

Nach dem sehr gelungenen 1. Adventsdorf im letzten Jahr soll diese neue »Tradition« in Kettwig auch in diesem Jahr weitergehen. In Zusammenarbeit mit dem HVV, Kettln, dem UNESCO Club und in ökumenischer Verbundenheit planen wir das 2. Adventsdorf vom 06. bis 08.12.2024. (siehe Plakat auf der Rückseite)

Wieder wird ein vielfältiges Programm in der evangelischen und katholischen Kirche angeboten. Es wird zahlreiche Angebote für die ganze Familie, für Groß und Klein geben, mit zahlreichen Hütten zum Geschenkekauf, zur Begegnung und zum gemeinsamen Essen und Trinken. Eine schöne, neue Tradition, die unsere Freude auf Weihnachten nährt.

Programm in und an der Kirche am Markt:

Freitag 06.12.

- | | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| 15.45 Uhr | Kinderkirche | 16 Uhr | Familiengottesdienst mit dem Kinderchor in der Kirche |
| 16.30 Uhr | Eröffnung des Adventsdorfs vor der Kirche am Markt | 17.30 Uhr | Konzert der Musikschule Kettwig in der Kirche |
| 19.30 Uhr | Liederabend mit der Band der Freien evg. Gemeinde Kettwig. Wir singen gemeinsam alte und neue Advents- und Weihnachtslieder. | 19.30 Uhr | Lesekonzert mit dem Gospelchor der Gemeinde. Ein Abend voller Lieder, Musik und Lesungen zur Adventszeit in der Kirche. |

Anschließend: Segen zur Nacht

Samstag 07.12.

- | | | | |
|-----------|--|-----------|--|
| 14-16 Uhr | Stand des Presbyteriums und der Jugend vor der Kirche: Das Presbyterium lädt ein zum Gespräch und zum persönlichen Segen | 10.30 Uhr | Gottesdienst zum 2. Advent |
| 14-16 Uhr | Adventsspielplatz für Familien an der Kirche: Die ev. Kitas laden alle Kinder zur Spielezeit an der Kirche ein. | 13.30 Uhr | Weihnachtstheater der Kitas. Die Erzieher*innen der evangelischen Kitas Corneliusstraße und Rheinstraße spielen ein lustiges Weihnachtstheater für Große und Kleine. |

Anschließend: Segen zur Nacht

Sonntag 08.12.

- | | |
|-----------|--|
| 10.30 Uhr | Gottesdienst zum 2. Advent |
| 13.30 Uhr | Weihnachtstheater der Kitas. Die Erzieher*innen der evangelischen Kitas Corneliusstraße und Rheinstraße spielen ein lustiges Weihnachtstheater für Große und Kleine. |

Zwischen Himmel und Erde

Nacht der Lichter

In der dunklen Zeit des Jahres wollen wir Kerzen anzünden, die uns Licht und Wärme, Zuversicht und Hoffnung geben. Wir wollen um Frieden und Hoffnung für uns und unsere Welt bitten.

Wir laden herzlich zur Nacht der Lichter ein am **3. Advent, Sonntag, den 15.12.24, um 18.30 Uhr** in der Kirche am Markt. Ein Abendgottesdienst »Zwischen Himmel und Erde« mit Gesängen, Texten aus der Bibel, Zeit für Stille, und jeder Menge Kerzen.



Foto: David Gabra

Anschließend gibt es etwas Warmes zu trinken und Zeit für einander.

Pfr. David Gabra

Chorprojekte zu Weihnachten

Wir laden interessierte Sängerinnen und Sänger herzlich ein, die Gottesdienste an Heiligabend musikalisch mitzustalten. Es werden zwei Projekte für Erwachsene und Kinder angeboten. Für die Mitwirkung ist die Teilnahme mindestens an zwei Proben vorgesehen.

Projekt-Kantorei: Probe am 9.12, 16.12 und am 23.12., 19.30-21.15 Uhr im Gemeindesaal, Ev. Gemeindezentrum

Auftritt am 24.12, 18 Uhr im Gottesdienst

Projekt-Kinderchor: Probe am 5.12., 12.12., 19.12., 17.00-17.45 Uhr im Gemeindesaal, Ev. Gemeindezentrum

Auftritt am 24.12, 15.00 Uhr im Familien-gottesdienst zu Heiligabend

Infos und Anmeldung: Stella Kim
(stella.kim@ekir.de, 017636350807)

Krippenspiel an Heiligabend

Alle Jahre wieder singen, erzählen und spielen wir die Weihnachtsgeschichte. Mit den kleinen Kindern wollen wir dieses Jahr ein besonderes Krippenspiel im Gottesdienst, am Heiligabend, um 15 Uhr in der Kirche am Markt feiern.

Dieser besondere Gottesdienst ist für Familien mit kleinen Kindern – Kindergartenkindern und Grundschulkindern gedacht. Wir sind auf der Suche nach Kindern und Eltern, die diesen Gottesdienst mit uns vorbereiten und gestalten wollen. Also ab Dezember werden wir das Krippenspiel proben.

Wenn Ihr Kind Lust hat, das Krippenspiel mitzuspielen und wenn Sie selbst Lust und Zeit haben, bei den Proben und der Gestaltung des Gottesdienstes mit zu wirken und zu helfen, melden Sie sich bitte bei:

Nina.prack-jahns@ekir.de
Oder: david.gabra@ekir.de

Pfr. David Gabra



Senioren-Adventsfeiern 2024

Wir laden wieder herzlich ein zu den Senioren-Adventsfeiern:

**Mittwoch, den 11.12., 15-17 Uhr,
im Forum auf der Höhe**

**Donnerstag, den 12.12., 15-17 Uhr,
im Gemeindezentrum Mitte**

Bei Kaffee und Kuchen, Weihnachtsliedern, adventlichen Impulsen und beim Besuch der Kinder aus der Kita erleben wir ein kleines Stückchen Advent miteinander, lichterfüllte Zeit.

Bitte melden Sie sich zu ihrem Wunschtermin im Gemeindebüro an unter:

gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de
oder Tel. 02054-83910.

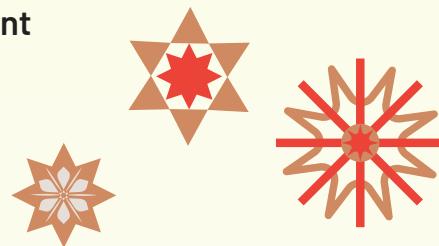


Familiengottesdienst am 3. Advent

Liebe Familien und Gemeindemitglieder,
was gibt es Schöneres, als gemeinsam den
Advent zu genießen, zu feiern und näher
zusammenzurücken!

Das Familienzentrum »Vor der Brücke«
lädt Sie herzlich ein am dritten Advent,
15.12.24., zu einem Familiengottesdienst,
um 10.30 Uhr, in der Kirche am Markt.

Die Vorschulkinder unserer Einrichtung
werden im Gottesdienst ein kleines Thea-
terstück spielen und freuen sich, wenn sie
mit der Aufführung Ihnen ein Lächeln ins
Gesicht zaubern.



Im Anschluss laden wir Sie ein, mit uns
gemeinsam noch etwas Zeit im Gemein-
desaal bei Kaffee, Kuchen und schönen
Gesprächen zu verbringen.

*Wir freuen uns auf Sie, liebe Grüße, dass
Kita-Team Vor der Brücke*



Unsere Mandanten stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit!

Rechtsanwälte und Notare Bögemann & Partner

Hauptstraße 31, 45219 Essen-Kettwig

Tel.: 02054 95200

www.boegemann-partner.de

(Barrierefreier Zugang über den Fahrstuhl auf der Hofseite des Gebäudes)

Das Ensemble 23*12 – Weihnachtskonzert

am 21.12., 18 Uhr, Kirche am Markt

Auch in diesem Jahr ist das Ensemble
wieder bei uns zu Gast und wird uns mit
seinem Weihnachtskonzert begeistern.

Es hat sich einen besonderen Platz in der
deutschen Musiklandschaft gesichert,
sich ständig weiterentwickelt und neue
Klangmöglichkeiten ausgeschöpft.

Sein Repertoire umfasst Werke aus fünf
Jahrhunderten und reicht von Original-
kompositionen bis hin zu zeitgenössischen
Stücken, die das Ensemble oft selbst be-
arbeitet.

Die Musiker, die alle Mitglieder renom-
mierter deutscher Sinfonieorchester
sind, schaffen es, durch ihre stilistische
Flexibilität und die Leidenschaft für die
Kammermusik, das Publikum immer wie-
der aufs Neue zu begeistern.



Beim beliebten Weihnachtskonzert ge-
lingt es, festliche Stimmung mit brillanter
Blechbläsermusik zu vereinen.

Ein Muss für alle Musikliebhaberinnen und
-liehaber!

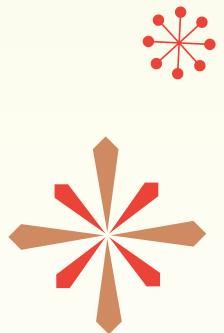


**Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten
an den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel:**

- Heiligabend, 24.12.:** 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, für Kleinkinder und ihre Familien
- 16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der KonfirmandInnen
- 18.00 Uhr Christvesper mit der Kantorei, dem Posaunenchor und einer Kerzenmeditation
- 23.00 Uhr Christmette im Kerzenschein
- 1. Weihnachtstag, 25.12.:** 10.30 Uhr Weihnachtsandacht
- 2. Weihnachtstag, 26.12.:** kein Gottesdienst
- Silvester, 31.12.:** 18.00 Uhr Gottesdienst am Ende des Jahres, mit Abendmahl und persönlicher Segnung
- Neujahr, 01.01.2025:** 14.00 Uhr geistliche Neujahrswanderung, Treffpunkt: Forum auf der Höhe, Dauer: etwa 2 Stunden



Foto: Eva Leyh



Weihnachten ohne Dich

Es ist der 24.12.2023 vormittags. Draußen ist es stürmisch und ungemütlich, aber im Innern der Kreuzeskirche in der Essener Innenstadt brennen Kerzen, Musik erfüllt den Raum und es ist warm. Ein besonderer Gottesdienst am Heiligen Abend beginnt hier, ein Gottesdienst für alle, die um jemanden trauern. »Weihnachten fällt bei mir in diesem Jahr aus!« Das Gefühl, dass es bei diesem glitzernden, funkelnden und fröhlichen Familienfest keinen Raum für Trauer gibt, ist weit verbreitet. Die Menschen, die hier zusammengekommen sind, eint, dass sie an Weihnachten noch einmal besonders schmerzlich merken, dass eine wichtige Person nicht mehr da ist. Menschen aus allen Altersgruppen sind da, Alleinstehende wie Paare und ganze Familien. In dem Stationen-Gottesdienst ist Raum für ihre Gefühle und Platz für Erinnerungen, Trauer und Wut. Es gibt Musik, einen Impuls und einen Segen für die Feiertage.

Die Stimmung ist gut, man spürt die Zuversicht, dass man die anstehenden Festtage bewältigen können wird. »Nächstes Jahr komme ich wieder.«, sagt eine Besucherin zum Abschied.

Und so wird es auch in diesem Jahr »Weihnachten ohne Dich« geben.

Du bist herzlich eingeladen zu unserem Heilig-Abend-Gottesdienst für Menschen, die um jemanden trauern.

Wann & Wo:
am 24. Dezember 2024
um 11.15 Uhr

in der Kreuzeskirche Essen
(Kreuzeskirchstr. 16, Essen City)

Infos unter: www.segen45.de oder
info@segen45.de

Geistliche Neujahrswanderung

1. Januar 2025, 14-16 Uhr

Wieder wollen wir das Neue Jahr mit einer kleinen geistlichen Neujahrswanderung begrüßen, erste Schritte ins Neue setzen. Schweigen und reden. Gemeinsam mutig losziehen. Segen spüren.

Treffpunkt: Forum auf der Höhe

Leitung: Friederike Wilberg

Anmeldung ist nicht erforderlich!

Matschfeste Schuhe hilfreich!



Fotos: Friederike Wilberg



Foto: Content Pixie auf Unsplash

Kraft- und Heilliedersingen

Wir singen immer weiter... Mantren und Gesänge, die uns ins Schwingen bringen, die unser Herz berühren und uns Kraft geben. Neue sind jederzeit willkommen. Vorkenntnisse braucht es nicht, nur die Lust zum Singen.

Termine: 30.01., 03.04., 05.06.

Leitung: Friederike Wilberg

BESTATTUNGSHAUS SONNENSCHEIN

Zentrale:
Essen-Rüttenscheid
Wehmenkamp 4
0201 78 93 92

Filiale:
Essen-Bredeney
Bredeneyer Straße 83
0201 78 93 92

Filiale:
Essen-Kettwig
Ruhrtalstraße 445
02054 12 54 500

www.bestattungshaus-sonnenschein-kg.de · info@bestattungshaus-sonnenschein-kg.de

**Zeit zum Tun,
Zeit zum Sein**

**Auf der Suche nach
dem Wesentlichen**



**Kreativer Gottesdienst
in der Kirche am Markt,
Sonntag, 9. Februar 2025, 10.30 Uhr**

Die Geschichte von Marta und Maria bewegt die Gemüter seit Generationen. Marta arbeitet in der Küche, Maria sitzt Jesus zu Füßen. Hier die Praktische, die sieht, was getan werden muss, dort die, die zuhört,

nachdenkt, aufnimmt. Aber die Geschichte bietet noch viel mehr. Dem wollen wir auf den Grund gehen.

Das kreative Gottesdienstteam lädt ein!

Einladung zur Probestunde

Wechseln Sie vom Sofa
auf die Matte
und entdecken Sie Ihre eigene
Beweglichkeit neu!

**Ich freue mich auf Ihren Anruf:
01729 98 40 91**

Vera Jahn · FELDENKRAIS® Practitioner
Ruhrstrasse 69a · 45219 Essen Kettwig · www.feldenkrais-ruhr.de



**FELDENKRAIS
RUHR**



Save the Date

»Wenn der Wecker nicht mehr klingelt«

Segen für Rente und Ruhestand.
Eine gottesdienstliche Feier.

14. März, 19 Uhr, Kirche am Markt

*Sie werden bald in den Ruhestand gehen?
Der Abschied von der Arbeit liegt bereits
hinter Ihnen?*

*Vielleicht genießen Sie erst einmal den
neuen Freiraum und atmen auf!*

Vielleicht suchen Sie nach Neuorientierung und Sie stellen sich die Frage: wie soll mein Leben in Zukunft aussehen? Was soll es bestimmen? Was gibt ihm nun Sinn und Befriedigung? Was will ich tun mit der neu gewonnenen Freiheit?

Zwischen Abschied und Aufbruch, zwischen Unsicherheit und neuen Aussichten, zwischen Wehmut und Freude wollen wir gemeinsam innehalten, zurück- und nach



vorne schauen, bewusst über die Schwelle gehen und uns segnen lassen für das, was neu wachsen und entstehen soll. Anschließend sind Sie eingeladen, bei einem kleinen Imbiss beieinander zu bleiben.

Zur besseren Planung ist eine Anmeldung hilfreich, bitte bis 07.03.25 unter gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de

Friederike Wilberg, Pfarrerin,
und Andrea Fischer

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
7 bis 21 Uhr

Ihr Supermarkt mitten im Herzen von Kettwig

REWE LENK

Lieferservice Mittwoch und Freitag

Hauptstrasse 43-61 | 45219 Essen

www.rewe-kettwig.de | www.facebook.com/REWEKettwig

Shukran heißt Danke: Gemeindefahrt nach Ägypten

Zur Einstimmung auf die Gemeindefreizeit in sein Heimatland Ägypten hat Pfarrer David Gabra Psalm 63 ausgesucht: »Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir, mein Leib verlangt nach dir aus trockenem,dürrem Land, wo kein Wasser ist.« Die stundenlangen Busfahrten durch die Wüste – von El Gouna nach Kairo und zurück – haben uns tief beeindruckt: mal steinig, mal gebirgig, mal sandig. Trockenes,dürres Land, wo kein Wasser ist. Nur auf etwa fünf Prozent der Landesfläche leben die über 110 Millionen Ägypterinnen und Ägypter, auf einem schmalen, fruchtbaren Streifen entlang des Nils und im Nildelta sowie an den Küsten.

Aber der Reihe nach. Wir – 25 Menschen im Alter zwischen 9 und 85 Jahre – besuchen Mitte Oktober zuerst Luxor und lassen uns dort von monumentalen Heiligtümern begeistern: der Tempelanlage von Karnak, den Gräbern der Pharaonen im Tal der Könige und dem Terrassentempel der Königin Hatschepsut. Als Kontrast zu dieser Pracht sehen wir auf dem Weg dorthin einfache Kleinbauern, die mit ihren Eseln auf den Feldern Zuckerrohr ernten. Die bewohnten unfertigen Häuser warten mit den nach oben ragenden Eisenstangen auf die nächste Etage, sobald das nötige Geld zusammengespart sein wird.

Dann geht es nach Kairo. Die größte Stadt Afrikas mit ihren 20 Millionen Menschen ist eine der bevölkerungsreichsten Metropolen der Welt. Chaotisch, laut, staubig – und lebensfroh. Am Stadtrand von Kairo entsteht die neue Hauptstadt in der Wüste mit unbewohnten Gebäuden der Superlative. An deren Rand sehen wir von einer zehnspurigen, kaum befahrenen Straße aus das Olympische Dorf und das neue Stadion – und dabei hat Ägypten bisher keine Zusage bekommen, die olympischen Spiele auszurichten.

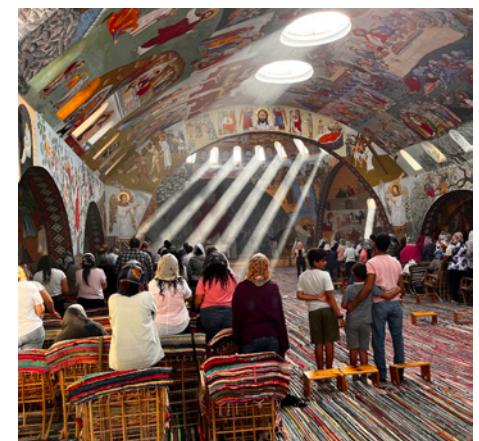


Foto: David Gabra

Wir besuchen in Kairo die koptische Serios- und-Bakchos-Kirche, wo die Heilige Familie bei ihrer Flucht nach Ägypten eine Zeit gelebt hat. Also haben auch Maria, Josef und Jesus schon die Pyramiden von

Gizeh am Stadtrand von Kairo gesehen, die der heimliche Höhepunkt auch unserer Reise sind. Einige von uns machen eine schweißtreibende Entdeckungstour durch die schmalen, steilen Gänge im Inneren der Cheopspyramide. Andere lassen sich auf Kamelen an den Pyramiden vorbei tragen und genießen den Blick auf das schöne Panorama, bewacht von der Sphinx am Eingang des Totenreichs. Aber auch der Besuch des modernen Kairo mit der alabasterverkleideten Muhammad-Ali-Moschee und dem quirligen Markt beeindruckt uns.



Als echtes Kontrastprogramm zum lauten Kairo verweilen wir einen Tag lang an einem stillen Ort in der Wüste, im koptisch-orthodoxen Kloster Anaphora. Es ist ein spirituelles Zentrum und ein Ort für Offenheit und Begegnung. Wir besuchen das Abendgebet, sitzen dabei auf bunten Teppichen und hören dem arabischen Wechselgesang zwischen Priestern und Gemeinde zu. Einige von uns kommen auch in die nur von Kerzen erleuchtete

Kirche zum frühmorgendlichen Gottesdienst um 6:00 Uhr – und erleben den Sonnenaufgang. Wir genießen die Stille und die Einfachheit des Lebens und die Gastfreundschaft. Wir staunen, dass es Bedarf für den Bau neuer Kirchen gibt und bewundern neben der schlichten weiß getünchten Kirche den Neubau der Auferstehungskirche mit seinen farbenfrohen Bemalungen, die biblische Geschichten erzählen.

Von Anaphora geht es zurück nach El Gouna, nördlich von Hurghada: Baden im Roten Meer, Delfine beobachten, Ausruhen. Am Sonntagabend besuchen wir den evangelischen Gottesdienst in Hurghada. Diese Gemeinde hat David Gabra während seines Theologiestudiums gegründet. Wir werden von mitreißender Musik begrüßt, fünf engagierte Sängerinnen werden von einer Band begleitet. Gemeinsam singen wir »Du bist mein Zufluchtsort« in beiden Sprachen. David Gabra, der »Ehrenpastor« der Gemeinde ist, hält die Predigt auf arabisch – nicht die in Kettwig üblichen zehn Minuten, sondern über eine halbe Stunde. Unter dem Gottesdienstsaal befindet sich ein Fußballplatz, was die Attraktivität des Gottesdienstes für die Jüngeren zweifellos steigert. Nur zum Abendmahl unterbrechen die Kinder kurz ihr Spiel. Auch dieses Gebäude ist auf die Zukunft und auf eine wachsende Gemeinde vorbereitet: Die eigentliche Kirche soll später einmal über dem erst im März eingeweihten Gemeindesaal errichtet werden. Es folgt eine herzliche Begegnung mit der Gemeinde, mit dem Wunsch, sich in Kettwig wiedersehen zu wollen.



Foto: Andrea Hündlings

Nun liegt die Ägyptenreise hinter uns. Wir haben einige Facetten dieses faszinierenden Landes mit seiner 5000jährigen Geschichte, mit seinen aktiven christlichen Gemeinden, aber auch mit seinen

wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen kennenlernen dürfen. Wir haben elf Tage lang viel erlebt, gemeinsam gelacht und geschwisterlich unsere Imodium-Vorräte geteilt.

Wir sind David Gabra dankbar, dass er sich auf das Abenteuer eingelassen hat, uns sein Heimatland zu zeigen. Shukran!

Andrea und Christian Hündlings

Gemeindeabend zur Gemeindefreizeit in Ägypten am Mittwoch, den 4.12. um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Mitte.



ADOLPHI-STIFTUNG
Für eine zufriedene Zukunft

EV. SENIORENZENTRUM KETTWIG
Individuelle Betreuung & ganzheitliche Pflege
in vertrauter Umgebung.

Johann-Grimbold-Haus | Georg-Schriever-Haus
Vollstationäre Pflege · Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege

Auguste-Scheidt-Wohnanlage
Seniorenwohnen

Täglicher Mittagstisch von 12 bis 14 Uhr im Pavillon.

Wir würden uns freuen,
Sie hierzu begrüßen
zu dürfen.

Gottesdienste in der ev. Kirche am Markt zu Kettwig

01.12. Sonntag 1. Advent	10.30 Uhr	Pfarrer David Gabra, mit Kantate und Einführung von Stella Kim , anschl. Empfang, siehe S. 6
06.12. Freitag	15.45 Uhr	Kinderkirche , Pfarrer David Gabra & Team
07.12. Sonntag	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kinderchor beim Adventsdorf, Vikarin Jutta Tappe
08.12. Sonntag 2. Advent	10.30 Uhr	Pfarrerin Friederike Wilberg, mit Abendmahl
		
15.12. Sonntag 3. Advent	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kita Vor der Brücke, Pfarrer i.R. Heiner Bredehoff und Pfarrer David Gabra, siehe S. 10
	18.30 Uhr	» Zwischen Himmel & Erde «, Pfarrer David Gabra, Nacht der Lichter, siehe S. 8
22.12. Sonntag 4. Advent	10.30 Uhr	Vikarin Jutta Tappe
	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Projekt-Kinderchor , Pfarrer David Gabra
24.12. Dienstag Heiligabend	16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel , Pfarrer David Gabra, Vikarin Jutta Tappe, siehe S. 9
	18.00 Uhr	Christvesper mit Projekt-Kantorei und Kerzen , Pfarrerin Friederike Wilberg
	23.00 Uhr	Christmette bei Kerzenschein , Pfarrer David Gabra
25.12. Mittwoch 1. Weihnachtstag	10.30 Uhr	Weihnachtsandacht , Vikarin Jutta Tappe
31.12. Dienstag	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel , Pfarrerin Friederike Wilberg, mit Abendmahl
		
05.01. Sonntag 2. Sonntag n. d. Christfest	10.30 Uhr	Pfarrer i. R. Heiner Bredehoff
12.01. Sonntag 1. Sonntag n. Epiphanias	10.30 Uhr	Pfarrer David Gabra, mit Abendmahl und Neujahrsempfang
		
17.01. Freitag	18.30 Uhr	» You and god « – Jugendgottesdienst , Forum auf der Höhe, Pfarrer David Gabra, Vikarin Jutta Tappe
19.01. Sonntag 2. Sonntag n. Epiphanias	10.30 Uhr	Pfarrerin Friederike Wilberg
22.01. Mittwoch	15.45 Uhr	Kinderkirche , Pfarrer David Gabra & Team, siehe S. 26
26.01. Sonntag 3. Sonntag n. Epiphanias	10.30 Uhr	Kirche Kunterbunt , Pfarrer David Gabra, siehe S. 27

02.02. Sonntag Letzter So n. Epiphanias	10.30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß aus Werden
09.02. Sonntag 4. So v. d. Passionszeit	10.30 Uhr	Kreativer Gottesdienst , Pfarrerin Friederike Wilberg & Team, siehe S. 15
16.02. Sonntag 3. So v. d. Passionszeit	18.30 Uhr	Himmel & Erde- Gottesdienst , Pfarrer David Gabra, siehe S. 23
19.02. Mittwoch	15.45 Uhr	Kinderkirche , Pfarrer David Gabra & Team, siehe S. 26
23.02. Sonntag Septuagesimae	10.30 Uhr	Vikarin Jutta Tappe

  Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé

Gottesdienste im Johann-Grimhold-Haus ESZK (10 Uhr):
Pfarrerin i.R. Gudrun Weßling-Hunder und Pfarrer i.R. Heiner Bredehoff
05.12., 19.12. A., 23.01.A., 20.02.

Gottesdienste im kath. Altenheim St. Josef (10.30 Uhr)
Pfarrerin i.R. Gudrun Weßling-Hunder. Termine: 16.12. A., 27.01., 24.02. A.

Gottesdienste in der Reha-Klinik Auf der Rötsch (donnerstags 16.30 Uhr)
Pfarrerin Christiane Wittenschläger
05.12., 19.12., 25.12., (10.30Uhr), 31.12. (16.30 Uhr), 02.01.



**Sie denken über den Verkauf
Ihrer Immobilie nach?**



Dann lassen Sie uns die Arbeit übernehmen.
Ohne Sorgen – und das in kürzester Zeit.

BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH
Ihr Makler für Essen

0201 83 88 979-0



Musik im Forum



Nach dem Jubiläumsjahr gehen die Konzerte »Musik im Forum« im neuen Jahr 2025 mit frischem Schwung weiter. Die Konzertreihe startet am **23. Februar 2025** mit der bekannten und beliebten Kettwiger Pianistin **Anke Pan**, die diesmal ein wundervolles Programm mit ihrem Cellokollegen **Matthias Balzat** gemeinsam gestaltet. Es stehen Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Cesar Franck auf dem Programm, alles Leckerbissen für die Freunde klassischer Musik. Wer mag kann sich ja auch schon die

anderen Termine im Jahreskalender 2025 eintragen: **Nach dem 23.2. heißt es auch wieder »Musik im Forum« am 30.3., 25.5. 22.6., 21.9. und 23.11.25.**

Und es wird auch wieder zwei Musizierstündchen 2025 geben am Mo, 24.5. und 24.11.. Zu welchen Themen: das erfahren Sie in den nächsten Ausgaben. Alle Musikveranstaltungen finden wie bekannt im Forum, Rheinstraße 160 statt.

Die Konzerte »Musik im Forum« immer sonntags um 17.00 Uhr.

Hans-Günther Weber

Dirigentenwechsel beim Posaunenchor der Gemeinde



Auch als Gemeinde danken wir Birgit Weßnigk-Voß für die Jahre, in denen sie den Posaunenchor geleitet hat. Wir wünschen dem Chor weiterhin viel Freude am gemeinsamen Musizieren.

Friederike Wilberg

Abendlicher Gottesdienst zum 75. Jubiläum am 16.2.2025

Im Februar 2025 feiert der Posaunenchor sein 75. Jubiläum! Der Posaunenchor ist nämlich im Februar 1950 gegründet worden. Aus diesem Grund findet ein festlicher Jubiläumsgottesdienst am **16.2., 18.30 Uhr, in der Kirche am Markt** statt.

Die Beiträge vom Posaunenchor im gesamten Kirchenjahr sind vielseitig. In Verbindung mit den Klängen der Orgel oder außerhalb der Kirche wie zum Beispiel in der Weihnachtszeit oder an Himmelfahrt bereichert der Posaunenchor die Gottesdienste auf vielfältiger Weise. Mal laut, mal leise, mal beschwingt, mal traurig... so schafft es der Posaunenchor, die Gemeinde auf die verschiedensten Situationen einzustimmen. Wir sind dankbar, den Posaunenchor bei uns zu haben.

Begrüßungsgottesdienst der neuen Kinder unserer drei Kindergärten

Nach den Sommerferien beginnt in unseren Kindergärten eine besondere Zeit, die Vorschulkinder wurden verabschiedet und viele neue Kinder starteten mit ihren Familien in die spannende Zeit der Ein- gewöhnung.

Nachdem alle so weit schon gut in dem Kita-Alltag angekommen waren, konnten wir gemeinsam in der Kinderkirche einen wunderschönen Begrüßungsgottesdienst feiern. Auch das Wetter hat super mitgespielt, so konnten wir draußen vor der Kirche feiern. In einem großen Nest wurden die Kinder mit ihren Familien mit einem Segen voller Liebe und Freude begrüßt, ebenso wurden die anderen Besucher mit vielen Seifenblasen mit Liebe gesegnet.



Zum Ende verbrachten alle noch gemeinsame Zeit bei leckeren Muffins und schönen Gesprächen.

Wir wünschen allen Kindern und Familien eine schöne Kindergartenzeit.

Marcella Reick-Sorrentino

atelierwerke

Ivo M. Hartmann M.A. Architekt

Architekturleistungen
Immobilienvermittlung

Kontaktieren Sie mich: 02054 87 09 500 | info@atelierwerke.de
www.atelierwerke.de

Heinzelmännchen unterwegs – Danke für 15 Jahre ehrenamtliches Engagement!

Wer kennt noch die Geschichte von den Heinzelmännchen, die nachts kommen und Dinge reparieren? In unseren Kindergärten gibt es auch ein Heinzelmännchen mit seiner Frau.

Otto Vier ist dieser Mann, der Schränke repariert, Türen wieder schließbar macht, Dreirädern neue Reifen montiert, Löcher bohrt, neue Schlösser an Tore schweißt und vieles mehr. Dies alles erledigt er schnell, fachgerecht und ehrenamtlich.

Otto, der Meister (so beschreibt er sich) und ich fachsimpeln manchmal. Ich habe oft gute Ideen zum handwerklichen Problem und er erklärt mir, was machbar ist. So ergänzen wir uns. Wenn er über einen längeren Zeitraum nichts von mir hört, kommt er in der Kita vorbei und fragt nach, ob etwas zu erlegen ist und mir fällt immer etwas ein. Angelika, die Frau an seiner Seite, reicht ihm Schrauben an, hält die Bretter in der Waage, bringt Ideen mit ein und lobt ihn für die getane Arbeit.

Otto Vier und seine Frau sind nun schon 15 Jahre für die Kita Rheinstraße und seit vielen Jahren auch für die Kita Corneliusstraße im Einsatz. Otto hat uns auch schon von ihm erworbene und reparierte Kinderfahrzeuge zum Verschenken in die Kita gebracht. Wir haben immer Abnehmer dafür und die strahlenden Augen der Kinder vergisst man nicht.



Foto: Foto: Marcella Reick-Sorrentino

Wir sagen Danke für diese helfenden Hände, für das handwerkliche Geschick und für die herzliche Verbundenheit mit unseren Kitas!

Den Dank und Gottes Segen konnten die beiden in der Kinderkirche im September bei strahlendem Sonnenschein und mit viel Applaus entgegennehmen.

Alle Kleinen und Großen der Kitas Rheinstraße und Corneliusstraße,

Heike Hohendahl-Kuhlmann



Kinderkirche

Die Kirchenmaus Kalle lebt seit langer Zeit in der Kirche am Markt. Mit Pfarrer David Gabra erzählt Kalle viele Geschichten, die er in der Kirche mitgehört hat.

Am Anfang bauen wir den Altar zusammen auf mit Kreuz, Kerze und Bibel. Die Kinder haben die Möglichkeit über Dinge zu sprechen, die sie in letzter Zeit glücklich oder traurig gemacht haben. Anschließend legen die Kinder Gegenstände (Steine und Blumen) auf den Altar. Wir singen Lieder mit Bewegungen und zum Abschluss beten wir alle gemeinsam.

Danach gibt es das beliebte Kinderkirchen-Café. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Kalle und das Kinderkirchen-Team freuen sich sehr auf Euch.



Termine:

Dezember | 06.12.2024 um 15.45 Uhr
(Freitag, da im Anschluss das Adventsdorf stattfindet)

Januar | 22.01.2025 um 15.45 Uhr
(Mittwoch)

Februar | 19.02.2025 um 15.45 Uhr
(Mittwoch)

Kirche Kunterbunt zur Jahreslosung

26.01.2025, ab 10.30 Uhr, in der Kirche am Markt

»Prüft alles und behaltet das Gute!«
(1. Thessalonicher 5,12)

Diesen Rat, der in diesem Jahr unsere »Jahreslosung« (Jahresüberschrift) ist, gibt der Apostel Paulus der Gemeinde in Thessaloniki. Und uns. Wir sollen prüfen, was wir hören und was wir schon übernommen haben, gerade in Sachen »Glauben«. Es ist wichtig zu prüfen, ob unsere Verhaltensweisen und unsere Lebens- und Glaubenssätze gut sind oder manches davon aussortiert werden sollte. Vielleicht auch gerade in diesen Tagen, in denen so viele Wahrheitsansprüche bestehen.

Aber wie soll geprüft werden? Nach welchen Maßstäben? Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten: mit den Sinnen oder durch Nachdenken und Wissen.



Die Kirche Kunterbunt heißt Familien im Herzen der Kettwiger Gemeinde willkommen und schafft einen Ort, an den wir alle, Große und Kleine, kommen können, von- und miteinander lernen, Lebensgeschichten und Bibelgeschichten erzählen, Freude aneinander und an Gott haben.

Bei der Kirche Kunterbunt gibt es immer einiges zum Anfassen, Mitdenken, Ausprobieren und Gestalten für alle Generationen. Auch Zeiten der Besinnung sind immer dabei. Kommt alle vorbei, es ist ein besonderes Erlebnis.

Pfr. David Gabra und das Team der Kirche Kunterbunt





Helfen Sie mit!

Wir stärken und fördern unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft – und auch unserer Gemeinde

Wir wollen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu ihren eigenen Ressourcen sowie zu ihren Stärken und Gaben ermöglichen und ihnen neue Möglichkeitsräume erschließen.

Wir wollen sie fördern, ihnen Verantwortung übertragen und ihnen vermitteln, dass sie ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft sowie der Gemeinde sind – und dass sie wichtig für unser aller Zukunft sind.

Weil uns die Stärkung der Kinder und Jugendlichen wichtig ist, stehen sie im Fokus unserer Gemeindearbeit.

Unsere aktuellen Angebote für Kinder und Jugendliche

Unser Jugendzentrum (JUZ) ist Treffpunkt für Kinder und Jugendliche in Kettwig. Hier können sich die Teilnehmer:innen ausprobieren und sie finden hier die klassischen Angebote eines Jugendzentrums:

Chill-Ecke, Billard, Kicker und Playstation; Kreativraum und Werkstatt. Das Jugendcafé bietet darüber hinaus Getränke, Snacks und eine warme Mahlzeit. Verantwortlich ist unser Jugendleiter (100-Prozent-Stelle) mit einem kleinen Team von jungen Ehrenamtlichen.

Die Konfirarbeit startet jährlich im Herbst mit etwa 40 Jugendlichen. In wöchentlichen Treffen, in denen sie die Grundlagen und Werte des christlichen Lebens kennenlernen, bereiten sie sich auf die Konfirmation vor.

Mögliche neue Angebote, um junge Menschen zu befähigen

... durch attraktive Angebote neben dem JUZ, insbesondere für ehemalige Konfirmand:innen, damit sie weiter Gemeinschaft erleben können und im persönlichen Glauben gefördert werden und wachsen können.

... durch intensive Vernetzung der Jugendarbeit mit unseren Nachbargemeinden, um gemeinsam Freizeiten und Projekte, in denen Kinder und Jugendliche gabenorientiert gefördert und gestärkt werden, durchführen zu können.

... durch Qualifizierung junger Menschen für die Mitarbeit in der Gemeinde.

Beziehungsarbeit braucht Kontinuität und Menschen, deren Herz für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schlägt.

Den Fokus auf eine bestimmte Arbeit zu legen, bedeutet auch, entsprechende Mitarbeitende einzusetzen.

Daher wurde in Kooperation mit der Ev. Emmaus-Gemeinde eine zusätzliche Stelle für einen Gemeindepädagogen, oder eine Gemeindepädagogin in diesem Arbeitsbereich geschaffen. Beide Gemeinden haben einen Stellenanteil von jeweils 50 Prozent.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Auch unsere Gemeinde ist betroffen von zurückgehenden finanziellen Mitteln. Wir wollen verhindern, dass dadurch wichtige Arbeitsbereiche nicht mehr entsprechend berücksichtigt werden können.

Deshalb suchen wir Menschen, die uns helfen, die neue Stelle auf eine sichere Basis zu stellen.

Monatlich betragen die Kosten etwa 3.333,33 Euro – diese können wir gemeinsam aufbringen, wenn sich:

666 Personen bereiterklären, monatlich 5 Euro zu spenden.

Oder 333 Personen, die uns monatlich mit 10 Euro unterstützen,

oder 66 Personen, die 50 Euro monatliche spenden,

oder 33 Personen, denen die Arbeit 100 Euro monatlich wert ist.

Investieren Sie in die Zukunft junger, engagierter Menschen – es lohnt sich!

Sie haben noch Fragen?

Melden Sie sich gern bei Pfarrer David Gabra

für weitere Informationen.

Telefon: 0151 / 24 1168 94

E-Mail: david.gabra@ekir.de

Konnten wir Sie bereits überzeugen, in die Zukunft der Jugend zu investieren?

Dann schreiben Sie uns eine E-Mail (gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de) mit Ihren Kontaktdaten und dem Betrag, mit dem Sie in die Zukunft unserer Gemeinde investieren möchten.

Gerne können sie auch direkt spenden! Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE85 3506 0190 5993 6050 01

Verwendungszweck: Stelle für Jugend und Nachwuchs

Für Ihre Spenden erhalten Sie eine Spendenquittung.

Oben Erde, unten Himmel

»Wir treten jetzt ein, Herr Ono. Ist das in Ordnung für Sie? Sakai ist mein Name. Sie müssen sich keine Sorgen mehr machen. Ich verspreche Ihnen, wir werden uns zu Ihrer vollsten Zufriedenheit um Ihre Dinge kümmern.«

Diese Sätze spricht Herr Sakai, bevor er mit seinem Reinigungsteam eine Wohnung betritt. Aber es handelt sich um keine normale Wohnung. Wenn Menschen in ihren Wohnungen sterben und dort sehr lange nicht gefunden werden, heißt das in Japan *Kodokushi*, »einsamer Tod«.

Das Begrüßungsritual ist in Herrn Sakais Augen ein wesentlicher Bestandteil seiner Arbeit. »Machen Sie sich keine Sorgen«, ist so ein Satz. »Sie müssen sich nicht schämen für die Unordnung, die Sie hinterlassen haben.« Es geht ihm darum, den Verstorbenen eine gewisse Teilhabe zu ermöglichen, er soll nicht überrumpelt werden. Im Kern geht es um die Würde eines Menschen. »In jedem Benimm-Knigge wird die Bedeutung einer ordentlichen Begrüßung hervorgehoben. Und warum



sollte man sie jemandem verwehren, nur weil er tot ist?«

Es ist ein düsteres Thema – und leicht hätte daraus ein ebenso düsterer Roman werden können. Aber das Buch von Milena Michiko Flašar ist ganz anders. Mit trockenem Humor und voller Optimismus erzählt sie, wie die 25-jährige Suzu nach einem erfolglosen Versuch, als Kellnerin zu arbeiten, bei Herrn Sakai landet, der mit seinem »Leichenfundort-Reinigungsteam« die Wohnungen von *Kodokushi*-Fällen säubert. Für diese

Arbeit braucht sie nicht nur einen guten Magen, sondern auch viel Fingerspitzengefühl, denn Herr Sakai lehrt sie, wie man den Verstorbenen und ihren Wohnungen mit Respekt und Achtsamkeit begegnet.

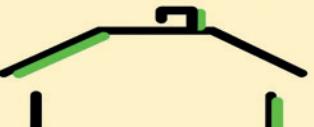
Die Schriftstellerin Milena Michiko Flašar wurde 1980 in Österreich als Tochter einer japanischen Mutter und eines österreichischen Vaters geboren. Der Roman spielt in Japan, aber die Geschichte könnte sich genauso gut in jeder anderen Stadt der Welt ereignen, in der Menschen in sozialer Isolation leben.

Es gibt viele leise und behutsam geschilderte Szenen. So wie von den Eltern, die von ihrer einsam verstorbenen, herzkranken Tochter erzählen, zu der sie seit Monaten kaum noch Kontakt hatten. Ihr Leben lang in der fürsorglichen Obhut ihrer Eltern, lief die 18-jährige Tochter von zu Hause weg. Sie wollte das Leben so verbringen, wie es ihr gefiel. Der Vater sagt dazu: »Leben probiert man nicht aus. Man lebt es einfach. Es gibt keine Generalprobe, bei der man, wenn man etwas verpatzt, an den Anfang der Szene zurückkehrt. Keine Wiederholungen. Und wenn man fertig ist, ist man fertig. Der Vorhang fällt.«

Oder wenn Herr Sakai erzählt, wie er sich nach dem Tod seines Vaters ausgiebig um dessen Haus gekümmert hat. »Als ich nach den zwei Wochen den Rückflug antrat, war nichts an seinem Platz geblieben. Oben Erde, unten Himmel. Mit diesem Gefühl saß ich am Fenster.« Er behält das Bild des leergeräumten Hauses vor Augen. »Bevor ich es endgültig verlassen hatte, war ich noch einmal durch die Räume gegangen. Ich hatte sie vom Staub befreit und von den Erinnerungen, sowohl von den guten als auch von den schlechten, und das Bild davon, wie sie vor mir lagen, ein Raum nach dem anderen, rein und luftig, das Bild meiner selbst, der sich vor ihnen verneigte, ließ mich mehr und mehr an dem gewohnten Leben zweifeln.«

Milena Michiko Flašar ist ein sensibler Text über die Einsamkeit und den Tod in unserer modernen Welt gelungen, der mich sehr berührt hat. Für dieses wunderbare Buch, dieses, „zärtliche Plädoyer für Mitgefühl und Solidarität“, wie es in einer Rezension heißt, wurde ihr der Evangelische Buchpreis 2024 verliehen.

Christian Hündlings

**FRIEDRICH
HERKENDELL**
Herkendell 9
45219 Essen-Kettwig
www.herkendell.net

Diskrete, unverbindliche Beratung und Bewertung Ihrer Immobilie
Fundierte Marktübersicht seit 1996
Erfolgreiche, kompetente und individuelle Vermittlung Ihrer Immobilie

**ANWALTSKANZLEI**
Dr. Gudrun Doering-Striening
Fachanwältin für Sozial- und Familienrecht

Antworten, Lösungen, Begleitung:
Trennung und Scheidung | Alters- und Vorsorgefragen |
Erben und Vererben, Testamentsvollstreckung

Neue Adresse → Grafenstraße 39 · 45239 Essen
Tel.: (0201) 8621262 · Mobil: 0171 1456794 · grafen39.de





Fotos: Annette Im Brahm

Erntedank 2024

DANKE für diesen schönen gemeinsamen Erntedank- Gottesdienst!

Bei herrlichem Wetter fanden sich weit mehr als 450 Kettwiger und Mülheimer Christen zum Erntedankgottesdienst auf dem Hof der Familie Unterhansberg (Rombeckerhof) ein, um konfessionsübergreifend Erntedank zu feiern.

Bauern-Städter- Pfarrer- Gemeindemusiker-Jung und (auch ganz) Alt: alle waren da!

Kinderbuggys standen Seite an Seite mit Rollatoren.

Wie schön, dass in unseren Gemeinden noch die Verbundenheit zu den örtlichen Bauern, deren Produkten und Hoffesten und auch zur Kirche zu spüren ist. Lasst uns das bewahren!

Im Anschluss hatten Landjugend und Landfrauen regional erzeugte Grillwürstchen und selbst gebackenen Kuchen vorbereitet, die in gemütlicher Runde verzehrt wurden. Mit Altargaben (Obst, Gemüse und schönen Blumen) bepackt machten

sich die Gottesdienstbesuchenden auf den Heimweg.

DANKE an die Landwirtfamilie Unterhansberg, dafür dass wir alle zu Gast sein durften und für die Erntegaben der umliegenden Landwirte, die für die schöne und üppige Gestaltung des großen Altars gesorgt hatten.

Annette Im Brahm



TYPISCH GEMEINDE: Menschen mit Profil



Foto: Lara Obst

Oliver Obst ist seit dem Frühjahr 2024 Mitglied des Kettwiger Presbyteriums. Dabei ist ihm die Diakonie ein besonderes Anliegen. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

In meiner Kindheit ...

gab es kein Internet, zum Umschalten am Fernseher musste man noch aufstehen und das Telefon hatte eine Strippe. All das war aber egal, da man ohnehin viel lieber den Tag im Wald oder auf dem Bolzplatz verbracht hat.

Beruflich arbeite ich ...

in Mettmann als Sonderpädagoge an einer Förderschule für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer geistigen Behinderung.

Mit Kirche verbinde ich ...

(auf Kettwig und die Kirche am Markt bezogen) den Ort, an dem ich meinen Rucksack, der durch die kleinen und großen Sorgen im Alltag immer gut gefüllt ist, am Eingang ablege und innerlich zur Ruhe komme. Frei von Druck, Ablenkung oder äußerer Erwartungshaltungen.

An der Bibel beeindruckt mich ...

ihre Sprache, Komplexität und gesellschaftliche Sprengkraft, selbst nach Jahrtausenden. Einerseits wirkt sie an vielen Stellen wie ein Mysterium, andererseits besitzt sie eine enorme Klarheit und bietet Trost, Halt und Rat.

Für unsere Gemeinde würde ich mir wünschen, ...

dass die Kirche im Herzen von Kettwig ein ständiger Ankerplatz wird - als Ort der Begegnung und Besinnung für alle Kettwigerinnen und Kettwiger, rund um die Uhr geöffnet und damit auch (spät) am Abend noch erreichbar, wenn die Hektik und der Stress des Tages langsam abfallen.

Ich träume davon, ...

dass meine Kinder später ebenfalls gerne an ihre Kindheit zurückdenken und sie gleichfalls keine Angst vor der Zukunft haben (müssen).

Ich würde gern einmal Kaffee trinken mit ...

Pfarrer Wilhelm Busch, lange Zeit in Essen tätig (z.B. als Jugendpfarrer im Weigela-Haus). Selbst Jahrzehnte nach seinem Tod spürt man in seinen Predigten (z.B. auf YouTube) seine Ausstrahlung - geprägt von Kraft, Humor und seiner großen Freude, die Botschaften von Jesus Christus zu verkünden.

Oliver Obst im Gespräch mit Christian Hündlings

Montag

Blauer Montag
Offener Treff für Seniorinnen und Senioren

15-17 Uhr, 02.12., 06.01., 03.02., GZ Mitte,
Kontakt: Friederike Wilberg, Pfarrerin,
0176-31005243

Konversationskurs Englisch

17.30 – 19.00 Uhr, GZ Mitte,
Anmeldung bei: gisi.schlotter@web.de

Kantorei

19.30 – 21.15 Uhr, GZ Mitte,
Leitung: Stella Kim, Kantorin,
0176-36350807

Dienstag

Pilates mit Stuhl
10.00 – 11.00 Uhr, GZ Mitte
Frau Seemann, 02054-874929

Gymnastik»Fit für 100«
11.30 – 12.30 Uhr, GZ Mitte
Frau Seemann, 02054-874929

Spiritueller Gesprächskreis
19.30 – 21.00 Uhr, GZ Mitte,
Termin: 21.01., 18.02.,
Leitung und Anmeldung bei
Friederike Wilberg, 0176-31005243

Posaunenchor, siehe S. 23
19.30 – 21.00 Uhr, GZ Mitte,
Leitung: Herr Shigetoshi Ampo,
0176-71744229

Mittwoch

Gymnastik-Gruppe für Seniorinnen

10.00 – 11.00 Uhr, Forum auf der Höhe,
Brigitte Kirchberg, 02054-81732

Geselliger Kreis, Offener Treff

für Seniorinnen und Senioren
jeden 3. Mittwoch im Monat,
15.00 – 17.00 Uhr, Forum auf der Höhe,
11.12. Seniorenadventsfeier

15.01. »Sicherheit im Verkehr für ältere
Verkehrsteilnehmende«,
Herr Ruhl, Polizei
19.02. Lanzarote – »Die schönste Insel
der Welt« (Cesar Manrique)
Pfr. i.R. Steffen Hunder

Leitung: Friederike Wilberg, Pfarrerin,
und Team, Anmeldung nicht erforderlich

Kreativkreis 60+ (G2*2022)

2. & 4. Mittwoch im Monat,
16.30 – 18.00 Uhr, GZ Mitte,
Anne Bartel, 0160-92759275

Spielekreis 60+ (G2*2022)

erster Mittwoch im Monat,
18.00 Uhr, GZ Mitte, 1. OG,
Ulrich Schneider, 0176-53674556

Gospelchor

19.00 – 21 Uhr, GZ Mitte,
Leitung: Hyoeun Kim, Anmeldung bei
Petra Linnenbank, Tel. 0163-7970007

Donnerstag

Kinderchor

16.30 – 17.00 Uhr für Kita-Kinder
17.00 – 17.40 Uhr für Schulkinder
GZ Mitte, Leitung: Stella Kim, Kantorin

Volksliedersingen (HVV)

4. Donnerstag im Monat,
18.00 – 19.30 Uhr, Forum auf der Höhe,
Suse Wiedemann, 02054-21597

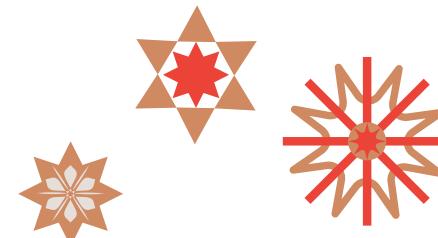
Treffen der Anonymen Alkoholiker

(Frauen- und Männergruppe)
18.00 – 19.00 Uhr, GZ Mitte

Meditationsgruppe

19.00 – 20.30 Uhr, GZ Mitte,
Termine: 19.12., 16.01., 13.02.
Leitung und Anmeldung bei
Friederike Wilberg, 0176-31005243

TIPP: Aktualisierungen auf:
www.ev-kirche-kettwig.de



Freitag

»Angedacht« – Gesprächskreis für Frauen

10.00 – 11.30 Uhr, GZ Mitte,
Leitung und Anmeldung bei
Monika Greese, Tel. 02054-938653

13.12. Vergeben und verzeihen –
aber nicht alles

17.01. Ein neues Jahr – Themen und
Pläne

14.02. »Gut gemeint« tut nicht
immer gut

TrauerZeit – Lass deiner Trauer Zeit

15.30 – 18.00 Uhr, GZ Mitte, 1. OG,
Termine: 06.12., 10.01., 14.02.

Kontakt:
Monika Hoffmann, 02054-4477,
Andrea Hündlings, 02054-938813,
Vera Schroer, 02054-2809,
Anmeldung erforderlich

Meditatives Tanzen mit Martina Pesch

17.15 – 19.00 Uhr, Forum auf der Höhe,
Termine: 13.12., 10.01., 07.02.
Kontakt über Friederike Wilberg,
0176-31005243

Planungstreffen 60+ (G1)

18.00-19.00 Uhr, GZ Mitte,
erster Freitag im Monat,
Kontakt: Karin Spiegel, 02054-939423

Planungstreffen 60+ (G2*2022)

18.00 – 19.00 Uhr, GZ Mitte,
letzter Freitag im Monat,
Kontakt: Nina Thielmann, 02054-16669



Wir gratulieren zur Taufe

Christian DeWent
 Charles Gerken
 Lilly Fischer
 Elise Kammesheidt
 Toni Zimmermann
 Jonas Tenschert
 Lotta Diermann
 Leonie Vogelbusch
 Henri Loef
 Isabel Clara de Leon

©shutterstock/Pixejoo

Wir gratulieren zur Hochzeit

Katja & Christian Diermann
 Madeleine & Robert Hübbers
 Anne-Dominique & Michel Vößing
 Lukas & Svenja im Schlaa

©shutterstock/momo sama

Wir gedenken der Verstorbenen unserer Gemeinde

Michael Egen	80	
Brigitta Koscholke	88	
Katharina Schulz-Press	60	
Angelika Freifrau von Buddenbrock	82	
Hermann Wulf	81	
Gisela Rump	80	
Ursula Frerks	83	Marianne Garnjost
Brigitte König	76	Fred Grünewald
		Horst Schwabendissen
		Ellen Nölle
		Brigitte Dietz
		Heide Kieckbusch-Kühner
		Isolde Jäger
		Jürgen Kohlhoff

©shutterstock/avendtime



Familiengeführter Bestatter in Kettwig.

Traditionelle Werte treffen auf einfühlsame,
moderne Begleitung. Und das seit über 65 Jahren.



Schoepkewitz
BESTATTUNG

Ihr Bestatter in Kettwig.
02054 2466 • bestattung-schoepkewitz.de

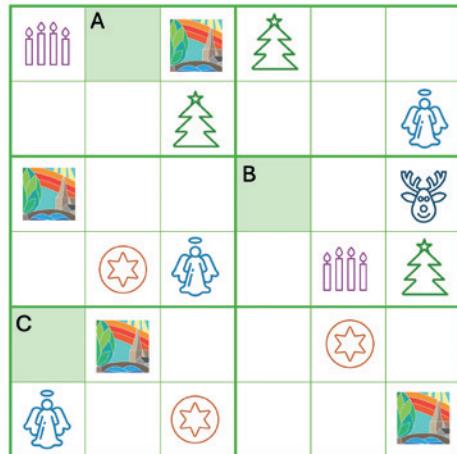


Advents-Sudoku

Statt um Zahlen, dreht sich in unserem adventlichen Sudoku alles um Symbole. Doch einige Symbole fehlen! Und hier sind Sie gefragt: Jedes Symbol muss in jeder Spalte, jeder Zeile und jedem Rechteck genau einmal vorkommen. Allerdings darf kein Symbol doppelt vorkommen. Sie haben das Rätsel gelöst? Dann schreiben Sie uns, welche Symbole in die Kästchen A, B und C gehören.

Wer die richtige Lösung bis zum 31. Dezember 2024 an die Ev. Kirchengemeinde Kettwig, Stichwort »Rätsel« oder per email an treffpunkt.raetsel@web.de sendet, nimmt an der Verlosung eines Gutscheins der Buchhandlung Folgner teil. Name und Anschrift nicht vergessen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auflösung und der Name der Gewinnerin/des Gewinners stehen im nächsten Gemeindebrief.

Viel Spaß wünscht Christian Hündlings



Auflösung des Rätsels im letzten Heft:

Die im letzten Gemeindebrief abgedruckte Notenzeile gehörte zu dem Lied »Wir pflügen und wir streuen« von Matthias Claudius. Glückwünsche gehen an Edelgard Bothe!



**ENDLICH AUCH
IN KETTWIG!**

**DRK-
Menüservice**
Täglich heiße Menüs

Weitere Informationen:
0208 - 45006 - 36
www.drk-muelheim.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Mülheim
an der Ruhr e.V.

ohne Abo
**365 Tage
im Jahr**
**kostenlose
Lieferung**

Pfarrerin und Pfarrer

Stadtmitte

Pfarrerin Friederike Wilberg

0176-31005243 / 0201-341111

friederike.wilberg@ekir.de

Auf der Höhe / Ickten / Vor der Brücke

Pfarrer David Gabra

david.gabra@ekir.de / 02054-9872753

Zum Fuchsloch 9, 42579 Heiligenhaus

Kantorin

Kantorin Stella Kim

0176-36350807 / stella.kim@ekir.de

Jugendleiter

Marvin Markus / 0157-33258403

Marvin.Markus@ekir.de



#Ev. Jugendzentrum »Auf der Höhe«



#juz_kettwig

Ehrenamtlicher Seelsorger:

Christian Hündlings, 02054-938813

christian.huendlings@ekir.de

Gemeindebüro (Hauptstraße 83)

Juliane Koch-Herlyn / 02054-83910

gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de

Dienstag und Donnerstags: 9 - 12 Uhr

Freitag: 10 - 13 Uhr

am 1. Donnerstag im Monat 18 - 20 Uhr

Kompetenzzentrum Friedhofsverwaltung

Raimund Gerlach, raimund.gerlach@ekir.de

Lortzingstr. 7, 42549 Velbert

02104 9701 - 146

www.evfriedhoefe-essen.de und kirchen-gemeinde@evangelischer-friedhof.de

Küster Dieter Leichtfried / 02054-83910

Archivarin

Monika Ecke, donnerstags 9-12 Uhr

02054-83910

Internet

www.ev-kirche-kettwig.de

Ev. Kirchengemeinde Essen-Kettwig

Evangelische Kirche am Markt zu Kettwig

Spendenkonto Ev. Kirche Kettwig

Bank für Kirche und Diakonie

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE85 3506 0190 5993 6050 01

Vikarin Jutta Tappe | 0151-42 05 9143,
jutta.tappe@ekir.de

Presbyterium / 02054-83910

Friederike Wilberg (Vorsitz),
David Gabra,
Malte Renneberg (Jugendpresbyter),
Rose Ebrahimzadeh-Bothe,
Dr. Jörg-W. Fromme,
Christian Hündlings, Marion Hüskes,
Martin Murrack, Oliver Obst,
Nina Prack-Jahns, Jonathan Roericht,
Martin Siekerkotte, Torsten Schreiner,
Hans-Günther Weber,
Heike Hohendahl-Kuhlmann,
Juliane Koch-Herlyn

KETTWIGER ADVENTS- DORF



6.-8. Dezember 2024

Freitag 17:00 – 21:00 Uhr

Samstag 14:00 – 21:00 Uhr

Sonntag 12:00 – 18:00 Uhr



Konzerte, Lesungen,
Adventsmarkt und vieles
mehr ... Programm unter:
kettwig.eu/adventsdorf



Eine Gemeinschaftsaktion von:

